

"Heiße Bräute machen Beute"

"Lindentheatler" spielen Krimikomödie - besondere Premiere



Foto: pri

Die "Lindentheatler" sind ab Ende Januar in vier Veranstaltungen zu sehen: "Heiße Bräute machen Beute".

Lindenthal (red). Die "Lindentheatler" sind allesamt junge Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal e.V. - alle verbindet ihre Liebe zum Theaterspiel. Ihr neuesten Stück ist eine Kriminalkomödie von Rolf Salomon: "Heiße Bräute machen Beute".

Die erste Aufführung wird dabei an einem besonderen Ort zu sehen sein, denn die Vorpremiere findet am 26. Januar - dank der großzügigen Unterstützung durch das Festkomitee Kölner Karneval - im Kölner Karnevalsmuseum am Maarweg statt.

"Dies ist für uns eine große Ehre, und wir freuen uns schon sehr auf diese besondere Aufführung", erklärt Regisseurin Elke Speth stellvertretend für das ganze Ensemble. Die drei weiteren Aufführungen finden vom 27. Januar bis zum 3. Februar im Pfarrsaal St. Stephan (Bachemer Straße 104) statt.

Das Stück "Heiße Bräute machen Beute" erzählt dabei die Geschichte von drei Amateur-Diebsinnen, die sich nach einem Raub mit ungeahnten Widrigkeiten herumschlagen müssen:

Denn ohne Geld hat man's nicht leicht, mit zu viel aber auch nicht. Das erfahren die drei laienhaften Bankräuberinnen Vivienne (Bianca Raski), Hedwig (Lisa Marie Legrendre) und Lisbeth (Hanna Fünfer) am eigenen Leib: Denn wie macht Frau ihrem nichts ahnenden Mann klar, warum plötzlich drei große Müllsäcke im Flur stehen und auf gar keinen Fall in die Tonne geworfen werden dürfen? Zu den hanebüchenen Ausreden, die Bankräuberin Vivienne ihrem langsam misstrauisch werdenden Erwin (Arno Velden) aufischt, kommen zudem noch unerwartete und unerwünschte Besuche: die neugierige Nachbarin (Carolin Schültke), der lebenswürdige, aber doch etwas trottelige Polizeikommissar (Timm Boschmanns) und eine erpresserische, italienische Mafiabrut (Regine Hergenröther). Bei diesen Problemen würden selbst gestandene Bankräuber kapitulieren. Die Kriminalkomödie zeichnet dabei eigene, doch immer lebenswerte Charaktere, ganz nach dem diesjährigen Sessionsmotto "Jedem Jeck sing Pappnas".

Wilfried Wolters, der Präsident der KKG Alt-Lindenthal e.V., ist nicht der Einzige, der den Aufführungen entgegen fiebert: "Bei so viel Engagement unserer jungen Mitglieder freuen wir uns in jedem Jahr wieder auf das neue Stück."

Wer neugierig geworden ist, wie die drei sympathischen, aber doch etwas chaotischen Bankräuberinnen die Widrigkeiten meistern, und ob sie mit ihrer Tat

davon kommen, der sollte zur Vorpremiere des Stücks "Heiße Bräute machen Beute" am 26. Januar ins Kölner Karnevalsmuseum kommen (Tickets beim Festkomitee Kölner Karneval unter Telefon 0221/ 5740025) oder am 27. Januar, am 30. Januar oder am 3. Februar in den Pfarrsaal St. Stephan. Die Karten für diese drei Veranstaltungen sind erhältlich unter Telefon 0221/ 9439022. Alle vier Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Nähere Informationen über das Stück und das Ensemble gibt es unter **www.lindentheatler.de**

Empfehlen  5

Letzte Änderung: Freitag, 23.12.2011 13:14 Uhr